

quam habitum religionis et regulam assumpseritis prefatos et in ea alicue professe fuerint, omnibus
25 et singulis privilegiis, graciis, libertatibus et indultis generali capitulo aut quibusvis domibus quomodo-
libet concessis ac ordini seu congregationi prefate indultis, que hic pro insertis habere volumus,
libere et licite ex tunc et in antea frui et gaudere valeatis ab ulla contradictione, vobis et continuis
commensalibus vestris utriusque sexus plenariam concedimus facultatem, necnon privilegia domui
vestre quomodolibet concessa omniaque singula supra tacta confirmamus, ratificamus et approbamus
30 ac presentis scripti patrocinio auctoritate nostre legationis communimus.

1) *Kloster Sion.*

1451 September 2, Rom St. Peter.¹⁾

Nr. 1674

Kg. Friedrich III. an Nikolaus V. (Supplik). Bitte um Bestätigung der Wahl des Abtes Stephan von Melk.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 453 f. 52^{rv}.

Erw.: Abert-Deeters, Repertorium Germanicum VI 537f. in Nr. 5291.

Der Konvent habe Stephan nach dem Verzicht des Abtes Cristannus in die Hand des NvK, in partibus illis apostolice sedis legati²⁾, mit Billigung desselben Legaten einmütig gewählt, durch den die Wahl sodann bestätigt worden sei.³⁾ — Nikolaus V. billigt mit: Fiat ut petitur.

1) *Datum der Billigung.*

2) *S.o. Nr. 1093.*

3) *1451 V 8; s.o. Nr. 1282.*

1451 September 2, Rom St. Peter.

Nr. 1675

Nikolaus V. an den Abt des Schottenklosters in Wien. Auftrag zur Prüfung und Bestätigung des Abtes Stephan von Melk.

Or., Perg.: MELK, Archiv, Urkunde sub dato.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 467 f. 69^v-71^r.

Notiz (1754): WIEN, Schottenstift, Archiv, Coll. hist.-monast. VI p. 523.

Erw.: Schramb, Chronicon Mellicense 428; Keiblinger, Geschichte 572; Abert-Deeters, Repertorium Germanicum VI 537f. in Nr. 5291.

Der Prior Stephan von Melk sei, wie von seiner Seite vorgetragen werde, nach Verzichtleistung des Abtes Cristannus in die Hand des NvK, in partibus illis apostolice sedis legati, und mit dessen Genehmigung durch den Konvent einmütig zum Abt gewählt und von dem Legaten bestätigt worden. Da Stephan an der Rechtskraft der Wahl und der Bestätigung zweifle und das Kloster bis jetzt als vakant angesehen werde, Kg. Friedrich zudem für Stephan gebeten habe, beauftragt der Papst den Adressaten mit der Amtseinsetzung Stephans, wenn er ihn nach sorgfältiger Prüfung für nützlich und geeignet halte und falls nicht schon ein anderer zum augenblicklichen Zeitpunkt mit der Abtei providiert sei.

zu 1451 September 2, Utrecht.

Nr. 1676

Eintragung in der Stadtrechnung von Arnheim über die Reise städtischer Abgesandten zu NvK nach Utrecht; sie sollen ihn bitten, nach Arnheim zu kommen.

Or.: ARNHEIM, Gemeentearchief, Oud-archieff, Inv. no. 1245 (1451/52) f. 26^v.

Druck: van Hasselt, Arnheimsche Oudheden I 125; Fredericq, Codex 125 Nr. 96.

Erw.: Meinsma, Aflaten 86 und 102; Koch, Umwelt 131.